



Empfehlungen zum vorbeugenden Gesundheitsschutz - Es hat gebrannt - Was ist zu tun?



In Ihrer Wohnung oder Ihrem Haus hat es gebrannt. Das Feuer konnte gelöscht werden, aber viele Fragen und Probleme bleiben. Ihre Feuerwehr möchte Ihnen mit diesem Informationsblatt helfen, die unmittelbar anstehenden Probleme zu lösen.

Allgemeine Hinweise:

Bei einem Brand entstehen grundsätzlich **Schadstoffe**. Die meisten dieser Schadstoffe sind gasförmig und können durch ausreichende Lüftungsmaßnahmen entfernt werden. Einige **Schadstoffe sind jedoch an Russpartikel** gebunden und haben sich mit dem Ruß auf Einrichtungsgegenständen, Nahrungsmitteln, Spielzeug usw. abgelagert. Eine **Gesundheitsgefährdung** kann dann auftreten, wenn diese Schadstoffe mit dem menschlichen Körper in Kontakt kommen. Dies kann über die Haut, über die Atemwege oder bei der Nahrungsaufnahme geschehen.

In abgekühltem Zustand sind die Schadstoffe und Ruß nicht mehr frei schwebend in der Raumluft vorhanden. Deshalb sind erfahrungsgemäß diese gebundenen, brandbedingten Schadstoffe nur dort nachzuweisen, wo auch abgelagerte Brandverschmutzungen (Ruß) sichtbar sind.

War Ihre Wohnung nicht vom Feuer betroffen, nur leicht verraucht und sind dort keine Russteilchen wahrzunehmen, können Sie sich dort nach **sorgfältiger Durchlüftung** wieder aufhalten. Beachte Sie bitte den Hinweis unter Punkt 2.

War Ihre Wohnung vom Feuer, Ruß oder starker Verrauchung betroffen, sollten Sie zunächst unbedingt nachfolgende Informationen beachten:

Unsere konkreten Tips:

1. Bleiben Sie mit Ihrer Familie zusammen und lassen Sie Ihre Kinder nicht alleine!
2. Wenn Sie oder ein Familienmitglied nach dem Brand Unwohlsein verspüren, **suchen Sie einen Arzt auf!** Weisen Sie Ihren Arzt auf den Brand hin.
3. Betreten Sie die vom Brand betroffenen Räume erst, wenn sie **erkaltet und durchlüftet** sind. Halten Sie, bevor Sie in Ihre Wohnung gehen, Rücksprache mit der Feuerwehr oder der Polizei!
4. Halten Sie sich zunächst nur solange wie **unbedingt erforderlich** in den betroffenen Räumen auf.
5. **Vermeiden Sie eine Verschleppung** von Ruß, Asche oder Brandrückständen in saubere Bereiche, insbesondere durch Aufwirbelungen von Staub- und Russablagerungen!
6. **Essen, Trinken oder Rauchen Sie nicht** in den betroffenen Bereichen!
7. Benachrichtigen Sie umgehend Ihren Vermieter und den Hauseigentümer!

8. **Informieren Sie Ihre Versicherung!** Sofern Sie eine Hausratversicherung abgeschlossen haben, setzen Sie sich so schnell wie möglich mit Ihrer Versicherung in Verbindung. Als Eigentümer des Hauses bzw. der Wohnung setzen Sie sich auch mit Ihrer Gebäudeversicherung in Verbindung, falls Sie entsprechend versichert sind.
9. Sprechen Sie, zum Schutz vor finanziellen Nachteilen, mögliche Sanierungsmaßnahmen bzw. die Beseitigung von Hausrat mit der jeweiligen Versicherung ab!
10. Sie sollten Reinigungs- und Aufräumarbeiten möglichst nicht selbst vornehmen, sondern von einer **professionellen Reinigungsfirma** durchführen lassen, die über sachkundiges Personal zur Brandschadensanierung verfügt.
Beim Vorliegen eines entsprechenden Versicherungsabschlusses übernimmt die Versicherung die Reinigungs- und Sanierungskosten.
11. Ist Ihre Wohnung stark durch den Brand, durch Ruß oder Rauch betroffen, oder fühlen Sie sich nach dem Schadensereignis in Ihrer Wohnung unsicher, sollten Sie sich für die kommende Nacht nach Möglichkeit eine Unterkunft bei Verwandten oder Freunden suchen! Sollten sich bei der Suche nach einer Unterkunft Probleme ergeben, so wenden Sie sich bitte an die Gemeindeverwaltung, sie vermittelt Ihnen Hilfe.
12. Nehmen Sie außer Wertsachen und wichtigen Dokumenten zunächst nichts aus Ihrer Wohnung mit! Vermeiden Sie die Verschleppung von Ruß!
13. Benötigen Sie Kleidung, Gegenstände oder sogar Kinderspielzeug aus Ihrer Wohnung, so dürfen diese Sachen nicht mit Ruß behaftet sein. Unbedingt benötigte Dinge sollten Sie vor dem Gebrauch gründlich reinigen! Kriterium für den **Reinigungserfolg ist die Entfernung sichtbarer Russpuren und das nicht Vorhandensein von Brandgerüchen.**
14. Nahrungsmittel, die nicht in fest verschlossenen Behältnissen aufbewahrt wurden oder die mit Rauch oder Wärme in Kontakt gekommen sind, sollten Sie nicht mehr verwenden.
15. Sichern Sie Ihre Wohnung beim Verlassen gegen unbefugten Zutritt.
16. **Unterbrechen Sie die Gas-, Wasser- und Stromzufuhr.** Wenden Sie sich gegebenenfalls an das jeweilige Versorgungsunternehmen oder die Gemeindeverwaltung.
17. Bewohnern einer brandgeschädigten Wohnung, die Reinigungs- oder Aufräumarbeiten **selbst durchführen müssen**, ist zu empfehlen:
 - Wenn möglich, einen Staubsauger verwenden, der auch für Allergiker empfohlen wird. Auf keinen Fall trockenen Ruß zusammenfegen, sondern diesen mit Wasser benetzen. Die verwendeten Lappen einzeln waschen oder direkt entsorgen.
 - Feste Russablagerungen von glatten Oberflächen, z.B. Möbel, Fliesen, Fußböden mit feuchten Lappen unter Verwendung von Reinigungsmitteln entfernen (Wasser empfindliche Möbel mit Möbelpflegemittel oder ölgetränktem Tuch reinigen)
Poröse Oberflächen, z.B. Polstermöbel und textile Fußbodenbeläge mit einem Nassreiniger (mit Saug- und Druckwirkung), der von vielen Reinigungsannahmestellen ausgeliehen werden kann, bearbeiten.
 - Stark verschmutzte Gegenstände gegebenenfalls auch vollständig verwerfen, bzw. erneuern (z.B. Tapeten, textiler Fußbodenbelag). Leben noch Kleinkinder im Haushalt, die noch am Boden krabbeln, sollte der verschmutzte textile Teppichboden völlig ausgetauscht werden. Eventuell auch die obere Schicht der Wände abtragen und entsorgen lassen.
 - Den anfallenden Brandschutt getrennt in geschlossenen Behältern oder festen Müllsäcken sammeln und möglichst in einer thermischen Abfallbehandlungsanlage entsorgen.
 - Nach der Beseitigung aller sichtbaren Ruß- und Staubablagerungen (auch in Nischen, Möbelinnenräumen, Gardinen usw.) und der Beseitigung aller Gerüche kann man davon ausgehen, dass alle Schadstoffe entfernt worden sind.

Überreicht von Ihrer
Freiwilligen Feuerwehr

Bei weiteren Fragen wenden Sie sich an uns oder direkt an Ihre Versicherung.

Unsere Empfehlungen sind mit größter Sorgfalt unter Berücksichtigung der aktuellen Kenntnisse und Erfahrungen erstellt worden. Trotzdem machen wir Sie darauf aufmerksam, dass wir bei auftretenden Gesundheitsschäden sowie Sachschäden, die im Zusammenhang mit diesen Hinweisen und Ratschlägen entstanden sind, keinerlei Gewähr übernehmen können.